

Die ultimative
STUTTGART
✓ Bucket List

99 Dinge
die du getan
haben musst



© Stadtopia

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne die Zustimmung des Urheberrechtlich Inhabers unzulässig.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
mail@stadtopia.de

Willkommen in Stuttgart

Du stehst oben auf der Karlshöhe und blickst in dieses tiefe Loch, das wir stolz unsere Landeshauptstadt nennen. Der Kessel brütet im Sommer eine Hitze aus, die selbst gestandene Bergbewohner zum Keuchen bringt. Es riecht nach warmer Bremsluft der Stadtbahnen und dem kräftigen Duft von frisch geschmälzten Maultaschen aus dem nächsten Küchenfenster.

Stuttgart ist kein Ort für Menschen, die nur glatte Fassaden und perfekte Radwege suchen. Hier musst du dir jeden Ausblick hart erarbeiten.

Wer behauptet, das Leben hier wäre langweilig, hat vermutlich noch nie versucht, einen Parkplatz im Heusteigviertel zu finden. Manchmal fühlt es sich an, als würde die ganze Stadt nur aus Baustellen und Kehrwochen-Schildern bestehen.

Aber genau darin liegt der Witz an der Sache. Die Leute schimpfen gerne und viel, während sie heimlich ihr Viertel in einer Besenwirtschaft genießen. Ein echtes Muggeseggele mehr Humor würde manchem hier gut tun, doch am Ende halten alle zusammen.

In diesen Zeilen steht nichts von glattgebügeltem Marketing für Hochglanzbroschüren. Es geht um die 99 Momente, die dich zum echten Insider machen oder zumindest so wirken lassen. Du wirst die Stäffele hochschnaufen, bis deine Waden brennen wie nach einem Bergauf-Marathon. Vielleicht wunderst du dich über die gelben Flitzer, die ständig im Untergrund verschwinden. Das gehört einfach dazu und macht den speziellen Reiz aus.

Spannend ist dabei, dass man sich hier oft wie in einem großen Dorf fühlt. Jeder kennt einen, der bei Daimler oder Bosch arbeitet und am Wochenende fleißig sein Häusle baut. In der Markthalle drängen sich die Leute zwischen exotischen Gewürzen und teurem Käse, während draußen der Regen auf das Glasdach trommelt. Es ist laut, es ist manchmal eng, aber es ist eben unser Kessel.

Nimm das Ganze nicht zu ernst. Falls du mal wieder im Stau vor dem Pragsattel stehst, schlag einfach eine beliebige Seite auf. Stuttgart ist eine Diva mit Rostflecken und goldenen Akzenten. Du musst sie nur richtig anzupacken wissen, dann lässt sie dich auch nicht mehr los. Pack deine festen Schuhe ein, denn ohne Treppensteigen läuft hier gar nichts.

Fällt mal wieder Regen vom Himmel, verkriech dich einfach in die nächste U-Bahn-Station. Da unten ist es trocken und du kannst in Ruhe überlegen, welcher der 99 Punkte als Nächstes an der Reihe ist. Vielleicht ist es der Fernsehturm oder doch nur eine heiße Brezel beim Bäcker direkt um die Ecke. Hauptsache, du hast Freude bei der Sache und verlierst nicht die Geduld, wenn die S-Bahn mal wieder auf sich warten lässt.

□ Fernsehturm Stuttgart

Du blickst auf das weltweite Original und spürst den Pioniergeist der Fünziger unter deinen Sohlen. Der Betonriese überragt den schwäbischen Kessel und bietet dir eine Aussicht, die bei Föhn bis zu den fernen Alpen reicht.

Die Auffahrt im engen Lift lässt deine Ohren ordentlich knacken, während die Stockwerke in rasantem Tempo vorbeirasen. Oben angekommen peitscht dir meistens ein zünftiger Wind um die Nase.

Bestell dir im Turmkorb eine Schorle und lass den Blick über die endlosen Weinberge schweifen. Wer hier nicht kurz schwindelig wird, hat wohl Nerven aus echten Stahlseilen.

□ Die Wilhelma

In diesem maurischen Garten wandelt man zwischen prächtigen Palmen und exotischen Tieren wie in einem Traum aus Tausendundeiner Nacht. Du atmest den schweren Duft der Magnolienblüte ein, während direkt nebenan die Seelöwen lautstark ihr Futter einfordern.

Es ist eine kuriose Mischung aus zoologischem Garten und historischem Park, die dich sofort gefangen nimmt. Besonders das Amazonienhaus versetzt dich mit seiner schwülen Hitze direkt in den Regenwald.

Zieh dir bequeme Schuhe an, da die Wege durch das weitläufige Gelände deine Waden ordentlich fordern werden. Ein Picknick unter den Mammutbäumen erdet dich nach dem ganzen Affentheater ungemein.

□ Mercedes-Benz Museum

Die silberne Architektur schraubt sich wie eine Doppelhelix in den Himmel und blendet dich fast im Sonnenlicht. Du fährst mit futuristischen Aufzügen ganz nach oben, um die Reise durch die Automobilgeschichte im Sauseschritt zu beginnen.

Überall glänzt poliertes Blech und es riecht nach dem Leder teurer Oldtimer. Die Zeitkapseln auf Rädern erzählen dir Geschichten von Luxus, Geschwindigkeit und dem unbedingten Willen zum Fortschritt.

Plane mindestens drei Stunden ein, damit du nicht völlig gehetzt durch die Epochen stolperst. Ein Selfie vor dem legendären Silberpfeil gehört zum Pflichtprogramm für jeden PS-Junkie.

□ Grabkapelle auf dem Rotenberg

Dieser steinerne Liebesbeweis thront erhaben über dem Neckartal und strahlt eine fast schon sakrale Ruhe aus. Du läufst durch die Weinreben nach oben und genießt das Panorama, während die Sonne langsam hinter den Hügeln versinkt.

König Wilhelm I. ließ diesen Tempel für seine Katharina bauen, was man der feinen Architektur in jedem Winkel ansieht. Es duftet nach trockenem Gras und dem Aroma der reifen Trauben aus der Nachbarschaft.

Nimm dir eine Decke mit und hock di her auf die Stufen, um den Feierabend gebührend zu zelebrieren. Wer hier kein Herzklopfen bekommt, ist vermutlich aus kaltem Stein gemeißelt.

□ Schlossplatz-Chillout

Du lässt dich auf den Rasen plumpsen und beobachtest das bunte Treiben rund um die Jubiläumssäule. Die monumentalen Fassaden des Neuen Schlosses bilden die perfekte Kulisse für dein Mittagessen aus der Papiertüte.

Überall wird gelacht, diskutiert und die laue Luft des Kessels in vollen Zügen genossen. Es riecht nach Sonnencreme, Abgasen der nahen Planie und der Freiheit eines sonnigen Nachmittags.

Pass auf die Brunnenfontänen auf, wenn der Wind mal wieder unberechenbar aus einer anderen Richtung bläst. Hier schlägt das pulsierende Herz der Stadt und du bist mittendrin statt nur dabei.